

Leitfaden BIM-Berater

BIM-Methodik Digitales Planen und Bauen



DB Station&Service AG

I.SPM

Europaplatz 1, 10557 Berlin

Inhaltsverzeichnis

Index	3
Geltungsbereich	4
1 Einleitung	5
2 Rolle und Aufgabenfelder	6
3 Arbeitsunterlagen	8
4 Motivation	9
5 Schulungsangebote für Projektbeteiligte	10
6 Ansprechpartner für spezifische Fragen	12
7 Vorgehen bei der Bedarfsanmeldung	13
8 Feedback	14
9 Zertifizierung zum BIM-Berater	15
10 Rezertifizierung	16

Index

Nr.:	Version:	Datum:	Änderung:	Verfasser:
01	1.0	01.10.2017	Erstausgabe	I.SBB(3)
02	1.1	26.04.2018	Zertifizierung/ Rezertifizierung	I.SBB(3)
03	1.2	19.08.2018	Redaktionelle Änderungen	I.SPM(S)
04	1.3	25.05.2020	Anpassung der Rolle und Aufgabenfelder Ergänzung von Regelungen der Rezertifizierung	I.SPM(S)
05	1.4	29.07.2020	Anpassung Ansprechpartner bei DB S&S	I.SPM(S)

Im Änderungsindex sind redaktionelle Änderungen, welche aus Rückmeldungen resultieren, nicht im Einzelnen aufgeführt.

Geltungsbereich

Das folgende Dokument enthält die Vorgaben für die Aufgaben, die Zertifizierung und Rezertifizierung von BIM-Beratern für die DB Station&Service AG.

Der vorliegende **Leitfaden BIM-Berater** ist urheberrechtlich geschützt. Der DB Station&Service AG steht an diesem Leitfaden das ausschließliche und uneingeschränkte Nutzungsrecht zu.

Jegliche Formen der Vervielfältigung zum Zwecke der Weitergabe an Dritte bedürfen der Zustimmung der DB Station&Service AG durch die geschäftsverantwortliche Stelle.

1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Rolle und Aufgabenfelder sowie Voraussetzungen und Wege der Zertifizierung des BIM-Beraters aus Sicht der Zentrale der DB Station&Service AG und soll als Leitfaden verwendet werden.

Die BIM-Methodik ist seit 01.01.2017 bindend für jedes Projekt bei der DB Station&Service AG, jedoch sind noch nicht alle Mitarbeiter mit diesem Thema vertraut und benötigen deswegen Unterstützung in der BIM-Methodik. Die Vorteile und Chancen der BIM-Methodik müssen daher klar kommuniziert werden. Eine gute Projektvorbereitung ist wichtig, um die BIM-Methodik effizient nutzen zu können. Daher ist die Projektleitung insbesondere in der Startphase des Projektes intensiv zu unterstützen.

Hinweis: Das Unternehmen eines externen BIM-Beraters kann als Planungsbüro im selben Projekt nicht mehr selber mitwirken.

Der beim AN zur Leistung vorgesehene BIM-Berater darf die Anzahl von 20 gleichzeitig betreuten Einzelabrufen pro Person und Jahr nicht überschreiten. Dies gilt um die notwendige überwiegende Verfügbarkeit vor Ort, die geforderte Qualität der Leistung und nötige Reaktionszeit gewährleisten zu können.

2 Rolle und Aufgabenfelder

Die Rolle und Aufgabenfelder des BIM-Beraters bei der DB Station&Service AG werden in den BIM-Vorgaben der DB Station&Service AG geregelt und hier im Folgenden genauer beschrieben: Der BIM-Berater unterstützt den Auftraggeber (Bauherr) bei der Umsetzung seines Projektes in der BIM-Methodik. Insbesondere ist dies in der Projektvorbereitungsphase erforderlich. Die Verantwortlichkeiten des BIM-Beraters ergeben sich aus den BIM-Vorgaben Kapitel „1.6.2 Verantwortlichkeiten des BIM-Beraters“ Folgende Leistungen sind u.a. zu erbringen:

- Proaktives Vorgehen zur Durchführung, Vorbereitung und Teilnahme der BIM-Projektstartbesprechung auf AG Seite
- Festlegung der projektspezifischen BIM-Ziele gemäß den BIM-Vorgaben, wenn notwendig, Ziele näher erläutern
- Festlegen der projektspezifischen Anwendungsfälle gemäß den BIM-Vorgaben, wenn notwendig Anwendungsfälle näher erläutern, d.h. die Anwendungsfälle projektspezifisch detailliert zu beschreiben und den jeweiligen Projektphasen zuzuordnen
- Unterstützung bei der Erstellung der Leistungs- und Vertragsplanung des AG
- Unterstützung bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung Vermessung inkl. BIM
- Unterstützung bei der Erstellung des Vergabekonzeptes inkl. vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb
- Sicherstellung eines BIM spezifischen Terminplans und der Ausführungsfristen für den Planungsvertrag
- Projektspezifische Anpassung der Leistungsbeschreibungen, Verträge und Ausschreibungsunterlagen für den Einkauf der Planungsleistungen
- Bewertung der Angebote unter Verwendung der zentral vorgegebenen Bewertungsmatrix
- Prüfung und Bewertung des BAP
- Proaktives Vorgehen zur Durchführung, Vorbereitung und Teilnahme der BIM-Projektstartbesprechung (BIM-KickOff)
- Mitwirkung in der Vorbereitungsphase des Projektes
- Mitwirkung bei der Abstimmung und der Überwachung der Anwendung des BIM-Projektentwicklungsplans (BAP)
- Durchführung projektspezifischer BIM-Schulungen des AG
- Sicherstellung der BIM-Standards im Projekt
- Mitwirkung bei der Abnahme der BIM-Leistung des AN
- Modellprüfung anhand der BIM Vorgaben mit Erstellung eines Qualitätssicherungsbericht
- Mitwirkung bei der Durchführung des Anforderungsmanagements
- Mitwirkung bei der Einrichtung der BIM-Anwendungen des AG
- Einbringung der Erfahrungen aus den Projekten in die Weiterentwicklung der BIM-Methodik

Die wesentlichen Unterstützungsleistungen bestehen darin, für einen guten, reibungslosen Projektstart mit allen Projektbeteiligten zu sorgen.

Folgende Punkte sind hierbei sehr wichtig und zwingend zu erreichen:

- Unterstützung bei der Einführung der BIM-Methodik im Projekt
 - Die BIM-Projektstartbesprechung ist sofort nach Beauftragung zu organisieren und durchzuführen mit allen Projektbeteiligten: Projektleitung, Portfoliomanagement, Infrastrukturmanagement, Fachspezialisten (soweit erforderlich), Anlagenmanagement, Bahnhofmanagement.
 - Es soll ein einheitliches Verständnis der BIM Methodik geschaffen werden. Dabei werden die Ziele der BIM Methodik durchgegangen und wenn notwendig projektspezifisch angepasst und erweitert.
- Unterstützung des Projektteams bei der Umsetzung des BIM-Einführungsplanes.
 - Der BIM- Einführungsplan ist gemeinsam durchzugehen, auszufüllen und in dem Projekttraum der Projektkommunikationsplattform des Projektes abzulegen. Dies hat der BIM-Berater geeignet sicherzustellen.
- Ausschreibung und Vergabe von Ingenieurleistungen
 - Die Identifikation der erforderlichen Leistungen anhand der Leistungsplanung (siehe Anlage 4: Leistungs- und Vergabeplanung für Planungsleistungen der BIM-Vorgaben), die Zusammenstellung der Vergabeunterlagen für die Ausschreibung der Planungsleistungen an einen Hauptauftragnehmer und das gemeinsame projektspezifische Anpassen von Vertrag und den Leistungsbeschreibungen mit dem Projektleiter.
 - Leistungs-, Vertrags- und Vergabeplanung unterstützen. Sicherstellung der Vergabe wesentlicher Planungsleistungen an einen Hauptauftragnehmer und die Beauftragung von Leistungen der Lph 1 - 4, optionale Leistungen in Lph. 5 - 7.
- Besprechungswesen
 - Die Durchführung des BIM-KickOff, an dem alle Planer ihre Organisation sowie die einzelnen Zuständigkeiten darstellen und den digitalen Informationsaustausch auf Seiten des AN sowie gegenüber dem AG festlegen (Leitfaden hierzu ist der abgestimmte BIM-Projektentwicklungsplan siehe Anlage 2 der BIM-Vorgaben),
 - Die Taktung der Planung über die verpflichtende BIM-Projektbesprechung mindestens alle 4 Wochen. Die optionale Nutzung von Videokonferenzlösungen wie MS Teams oder Cisco WebEx, damit ggf. lange Anreisen von Planern vermieden werden und die Planer „ihre“ Hard- und Softwaretechnik optimal nutzen können.
 - Die BIM Projektbesprechung ist am Modell durchzuführen. Bei Nutzung des BIM Raumes mit zwei Monitoren wird auf dem einen das Modell gezeigt und durchgegangen und auf dem anderen das Protokoll geführt.
- Software
 - Die Sicherstellung, dass die Projektbeteiligten zeitnah auf alle Daten zugreifen können - mit der Projektkommunikationsplattform thinkproject!, welche ab 01.07.2017 verbindlich zu nutzen ist, in Abstimmung mit dem Projektdatenmanager der Region.
 - Unterstützung des AG bei der modellbasierten Prüfung von Planungsergebnissen anhand von Modellen, z. B. mit Autodesk Navisworks Freedom (Bezug Serviceportal DB System), Abgleich mit definierten Anforderungen aus Vertragsunterlagen und Abstimmung mit dem BIM-Koordinator.

Aufgrund der Anzahl der laufenden BIM-Projekte und des avisierten Hochlaufs reichen die internen Ressourcen an BIM-Berater bei der DB Station&Service AG nicht aus, um den Bedarf der Projekte an BIM-Beratern vollständig zu decken. Ziel ist es daher Rahmenvertragspartner zu binden, die den Auftraggeber bei der Entwicklung von einheitlichen BIM-Standards und der operativen Umsetzung von BIM-Projekten durch extern beauftragte BIM-Berater zu unterstützen. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind in Los 1 und 2 dieser Ausschreibung beschrieben.

3 Arbeitsunterlagen

Der BIM-Berater benötigt:

- BIM-Vorgaben mit allen zugehörigen Anlagen (Mustervorlagen) in der jeweils [aktuellen Fassung](#)
- Insbesondere Vertrag und Leistungsbeschreibungen in bearbeitbarer Form. Diese Daten werden durch den AG z. B. aus dem [sharepoint*](#) des Einkaufes
*Link in das Intranet der DB funktioniert nur über BKU-Systeme
- Softwareausstattung: u. a. MS-Office-Bürosoftware, Adobe Acrobat Reader für 3D-PDF Dateien, Autodesk Navisworks Freedom, QR-Code Reader für Smartphone (APP)
- Software Erfahrungen in einem oder mehreren BIM Kollaboration Software: Navisworks Manage, Desite, Solibri model checker, BIM Collab, Tekla Bimsight
- Drei VR-Brillen sowie Übersicht QR-Codes mit Beispielprojekten. Die VR-Brillen können angefordert werden bei I.SPM(S)



- Oft gestellte Fragen (FAQ): [Informationsplattform Anlagentechnik, Bautechnik und ITK](#), [Wiki-Personenbahnhöfe*](#)

*Link in das Intranet der DB funktioniert nur über BKU-Systeme

👁 Beobachten [📄](#) [🔍](#)

BIM - Oft gestellten Fragen (F.A.Q.) 🔒

- > 1. Ab wann ist die BIM-Methodik für die Ausschreibung von Planungsleistungen anzuwenden? Erst ab 2017?
- > 2. Sind für kleine und mittlere Verkehrsstationen BIM-Ziele und Anwendungsfelder in den Projekten zu definieren?
- > 3. Kann die 3D-Bauteilbibliothek genutzt werden und wo ist diese zu finden?
- > 4. Sind in der 3D-Bauteilbibliothek alle Bauteile für die Planung einer Verkehrsstation (Vst) enthalten?
- > 5. Können die Projekt-LVs anhand der 3D-Bauteile und iTWO 5D generiert werden?
- > 6. Wie erhalte ich BIM-Beratung für mein Projekt?
- > 7. Wie kann ich die im BIM-Einführungsplan erforderliche Projektkommunikationsplattform vertraglich binden?
- > 8. Ist ein Umschwenken auf BIM-Methodik auch noch nach der LPH 2 möglich?
- > 9. Sind Papierpläne für die Plangenehmigung notwendig?
- > 10. Sind die BIM-Leistungsbeschreibungen für Planungsleistungen beim Einkauf verfügbar?
- > 11. Ist ein Ansprechpartner für das Dokument BIM Vorgaben benannt?
- > 12. Welche Software benötigt der PL, BÜ, etc. um die vom Planer gelieferten BIM-Modelle zu prüfen?
- > 13. Woraus setzt sich die Projektvorlage zusammen?
- > 14. Sind Mehrkosten bei der Planung durch Anwendung der BIM-Methodik zu erwarten?

4 Motivation

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Motive der BIM-Methodik dargestellt, um die BIM-Ziele zu erreichen:

Ziele	Motivation
Erreichen von Kostensicherheit vor Ausschreibung der Bauleistung	<p>Insbesondere durch die Aufnahme des Bestandes mit 3D-Erfassung (Digitales Geländemodell, Punktwolke, Orthophotos, etc.) und der Erstellung eines Bestandsmodells erfolgt eine transparente und vollständige Auseinandersetzung der Projektbeteiligten mit dem Bestand. Dadurch werden Nachtragsrisiken identifiziert und so besser beherrschbar.</p>
Erhöhung der Planungsqualität und Anwendung der Baustandards	<p>Bei Anwendung der für die BIM-Methodik zwingend zu nutzenden Projektkommunikationsplattform haben die Projektbeteiligten Zugriff auf die gleichen und aktuellen Planungsdaten.</p> <p>Mit der BIM-Methodik sind besser abgestimmte Planungen und Kollisionsprüfungen möglich. Planungskonflikte sowie Fehler werden früher und besser durch alle Projektteilnehmer erkannt.</p> <p>Die BIM-Bauteilbibliothek unterstützt die Anwendung der Baustandards.</p>
Digitale Übergabe definierter Daten in Betrieb und Instandhaltung	<p>Im Planungs- und Bauprozess werden sukzessive die für den Betrieb erforderlichen Attribute zur Befüllung der Equipments in SAP-PM (z.B. Mengen, Flächen, Eigenschaften ...) objektbezogen erfasst.</p> <p>Die Dokumentation wird, unterstützend durch die Projektkommunikationsplattform, projektbegleitend erstellt.</p> <p>Die Übergabe der Bauakte an den Betreiber erfolgt direkt von der Projektkommunikationsplattform.</p>
Unterstützung der Öffentlichkeitsbeteiligung	<p>Der modellbasierte Variantenvergleich, die daraus abgeleitete Visualisierung sowie die Nutzung des Umgebungsmodelles erhöht das Verständnis und unterstützt die Erläuterung der Vor- und Nachteile der Planungsvarianten gegenüber den TÖB und der Öffentlichkeit bereits in den frühen Planungsphasen.</p>

5 Schulungsangebote für Projektbeteiligte

Für die Weiterbildung wird derzeit ein BIM-Basismodul (BIM-Projekte bei der DB Station&Service AG Beschaffen und Umsetzen - Einführung digitales Planen und Bauen), insbesondere für Mitarbeiter der DB Station&Service AG, angeboten.

Die Schulung ist über DB Training unter der Nummer Ty4151 sowohl für interne als auch externe Projektbeteiligte buchbar.

Ty4151 Einführung in die BIM-Methodik

<https://www.db-training.de/dbtraining-de/buchen/Business-Skills/Ty4151-3699036>



BIM-Projekte bei der Station&Service AG - Einführung in das digitale Planen und Bauen

Ihr Nutzen:

Die Teilnehmer lernen die BIM-Methodik kennen und können ihre Rolle und ihre Verantwortung in dieser digitalen Planungsmethode einordnen. Sie können ihre rollenspezifischen Aufgaben und die Abläufe in Trainingssituationen ausprobieren und erste Erfahrungen sammeln. Die Teilnehmer lernen, wie sie BIM Planungsleistungen beschaffen und können ihre rollenspezifischen Aufgaben in konkreten Beispielprojekten ausführen.

Zielgruppe:

Projektleiter (PL), die bei DB Station & Service AG Projekte umsetzen sowie:

- technische Qualitätsbeauftragte (TBQ)
- Inbetriebnahmeverantwortliche (IBV)
- Arbeitsgebietsleiter der regionalen Baubereiche (AGL)
- Fachspezialisten

 Kontakt

Servicemanagement

Deutsche Bahn AG
DB Training, Learning &
Consulting

Solmsstraße 18
60486 Frankfurt am Main

 E-Mail

 +49 69 265-30010

 Seite empfehlen

Weiterhin werden Einweisungen in die Projektkommunikationsplattform (think project!) im Rahmen von Online-Meetings (WebEx) in Modulen durchgeführt.

Ty4162 Modul 2 - Anwenderschulung für das Projektteam

<https://www.db-training.de/dbtraining-de/buchen/Business-Skills/Ty4162-3674038>



Anwenderschulung Projektkommunikationsplattform Modul 2: Anwenderschulung für das Projektteam

Ihr Nutzen:

Den Teilnehmern werden die Vorteile bei der Anwendung des Systems sowie Anwendungskompetenz für die neue Software thinkproject! vermittelt und ihre Handlungssicherheit im Umgang mit den Grundfunktionen aufgebaut.
Der Kurs vermittelt die praktische Anwendung der Projektkommunikationsplattform thinkproject! sowie die Kommunikation der Projektbeteiligten über die Plattform.

Die Teilnehmer lernen im Laufe dieser Veranstaltung:

- Grundprinzip der Projektkommunikationsplattform
- Umgang mit dem Modul Projektdokumentation, die Abgabe von Dokumenten sowie die Vergabe von Metadaten
- Erstellen dokumentenbasierte Aufgabenstellung durch das Ticketsystem
- Arbeiten im Modul Planmanagement

 Kontakt

Servicemanagement
Deutsche Bahn AG
DB Training, Learning & Consulting
Solmsstraße 18
60486 Frankfurt am Main
✉ E-Mail
☎ +49 69 265-30010

 Seite empfehlen

✉ Email
f Facebook

Die Anmeldung zu den Schulungen erfolgt über das Intranet auf der Plattform von DB Training:
<https://www.db-training.de/dbtraining-de>

*Link in das Intranet der DB funktioniert nur über BKU-Systeme

DB Deutsch

[Aktuelles](#) [Suchen & Buchen](#) [Leistungen](#) [Methoden](#) [Über uns](#) [Services](#) [Karriere](#) [Kontakt](#)

DB Training, Learning & Consulting

Ihr Anbieter im Bereich
Corporate Learning und Development –
Leistungsstark. Innovativ. Zuverlässig.

News [Suchen & Buchen](#)


6 Ansprechpartner für spezifische Fragen


Für Fragen stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Senior BIM-Berater der Zentrale:

andrej.fleischer@deutschebahn.com

 [99965440](tel:99965440)

 [03029765440](tel:03029765440)

 [015237555970](tel:015237555970)

Weitere Mitglieder des Projektteams „Einführung der BIM-Methodik – Digitales Planen und Bauen“ stehen bei Bedarf für Fragen zu Verfügung. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an die zentralen BIM-Berater.

*Link in das Intranet der DB funktioniert nur über BKU-Systeme

7 Vorgehen bei der Bedarfsanmeldung

Für die Bedarfsanmeldung und die Beauftragung ist folgendes zu beachten:

- Der Bedarf an BIM-Berater für die Projekte wird in den Regionalbereichen festgestellt. Dort wird entschieden, ob die Leistung durch interne BIM-Berater des RB selbst erbracht wird oder extern beschafft werden muss.
- Zur Beauftragung eines externen BIM-Berater steht der [Rahmenvertrag](#)* „BIM-Berater“ zu Verfügung.
- Alternativ können auch BIM-Berater aus dem DB Konzern (z.B. DB E&C) per Leistungsvereinbarung beauftragt werden.

*Link in das Intranet der DB funktioniert nur über BKU-Systeme

8 Feedback

Zweimonatlich findet ein BIM-Berater-Jour-Fixe per Videokonferenz (MS Teams) statt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung für die zertifizierten BIM-Berater ist obligatorisch.

14-tägig findet ein BIM-Poweruser-Jour-Fixe per Videokonferenz statt. Bei Bedarf können die BIM-Berater hinzugezogen werden.

Bei Bedarf finden bilaterale Abstimmungen zwischen den externen BIM-Beratern und den internen BIM-Beratern der Zentrale statt.

Rückfragen der Projektleiter bzw. der Beteiligten zur BIM-Thematik sowie Verbesserungen und Lösungsvorschläge werden systematisch gesammelt und beantwortet.

Email-Adresse: BIM-Team_SuS@deutschebahn.com

Das Feedback, d.h. die Fragen, Lösungsvorschläge oder Änderungsanforderungen zu den BIM-Vorgaben sind in nachfolgenden Kategorien aufzunehmen und an die zentralen BIM-Berater zu senden:

- Projektbezeichnung, Projektnummer
- Frage/Problemstellung/Änderungsanforderung
- betroffenes Dokument, ggf. Kapitel der BIM-Vorgaben
- Original, derzeitiger Inhalt der BIM-Vorgaben
- detaillierte Beschreibung des Änderungsvorschlages.

Soweit das Thema veröffentlichungswürdig ist, werden Fragen und Antworten in der bestehenden FAQ-Liste aufgenommen.

9 Zertifizierung zum BIM-Berater

Für Projekte der DB Station&Service AG werden ausschließlich zertifizierte BIM-Berater gebunden. Die Zertifizierung erfolgt bei I.SPM(S). Die Voraussetzungen für die Zertifizierung zum BIM-Berater sind insbesondere:

- DB-Projekterfahrung und Prozesskenntnisse aus Bauherrensicht (z.B. als Projektleiter oder Projektsteuerer bei der DB Station&Service AG oder bei der DB Netz AG.)
- nachgewiesene Projekterfahrungen von 5 Jahren (kann auch außerhalb der DB sein)
- nachgewiesene Erfahrungen mit der BIM-Methodik (2 Jahre)
- BIM motiviert
- Teilnahme an folgenden Kursen Ty4151 und Ty4162 bei DB Training (siehe [Kapitel 5](#))
- eingereicherter Lebenslauf

Die Zertifizierung erfolgt in mehreren Schritten:

- einem persönlichen Coaching (2x ca. 3h) mit den zentralen BIM Beratern der DB S&S (maximal 4 Personen) um auf die BIM Methodik bei DB S&S einzugehen
- eine schriftliche Prüfung und
- eine mündliche Eignungsprüfung.

Schriftliche Prüfung:

Aus einem Fragenkatalog werden Fragen ausgewählt, welche zusammen 100 % ergeben. Diese sind in 45 Minuten ohne Hilfsmittel schriftlich zu beantworten. Die schriftliche Prüfung erfolgt im Beisein eines zentralen BIM-Beraters. Mindestens 80% sind notwendig um die schriftliche Prüfung zu bestehen.

Im Falle das die nötige Punktzahl nicht erreicht wird, kann eine zweite schriftliche Prüfung erst nach 6 Monaten durchgeführt werden. Beim erneuten Verfehlen der 80% wird der Kandidat von der Zertifizierung ausgeschlossen.

Mündliche Eignungsprüfung:

Die mündliche Eignungsprüfung erfolgt durch den Leiter I.SPM und bezieht sich im Wesentlichen auf die Anwendung der BIM Methodik und die Motivation des Prüflings. Der Prüfling muss in der mündlichen Prüfung nachweisen, dass die BIM-Methodik von DB Station&Service AG verstanden wurde und den Projektteilnehmern geeignet nahegebracht werden kann. Zugangsvoraussetzung zur mündlichen Prüfung ist eine bestandene schriftliche Prüfung.

Im Falle, dass die mündliche Prüfung nicht bestanden wird, kann eine zweite mündliche Prüfung erst nach 6 Monaten durchgeführt werden. Beim erneuten Verfehlen wird der Kandidat von der Zertifizierung ausgeschlossen.

Gültigkeit des Zertifikates:

Die Zertifizierung ist auf ein Jahr befristet. Danach ist eine Rezertifizierung erforderlich.

10 Rezertifizierung

Für den Erhalt der Zertifizierung ist die regelmäßige Teilnahme an den turnusmäßig stattfindenden Terminen (BIM-Berater Jour Fixe als MS Teams und Präsenzveranstaltungen) eine wesentliche Voraussetzung. Es müssen mind. 75 % der Termine innerhalb der letzten 12 Monate besucht worden sein.

Die Themen dieser Termine sind Updates aus der Zentrale. Es werden Ergänzungen oder Fortschreibungen der BIM-Vorgaben besprochen. Es erfolgt die Erfassung des Feedbacks sowie -besprechung aus den betreuten Projekten und Weiterentwicklung der BIM-Methodik.

Eine weitere Voraussetzung sind Referenzen über BIM-Beraterleistungen im Zertifizierungszeitraum und die Möglichkeit der Beauftragung.

Außerdem ist die Teilnahme an weiterbildenden Schulungen (z.B. zur Projektkommunikationsplattform) verpflichtend.

Interne BIM-Berater können ebenfalls durch regelmäßige Teilnahme an der monatlichen Telko der Implementierungsverantwortlichen bzw. regelmäßige Teilnahme an der 14-tägigen BIM/PKP-PowerUser-Telko und dadurch die Mitarbeit an strategischen Themen den Nachweis zur Rezertifizierung erbringen.

Ist die Teilnahme an min. 75 % der Termine nicht erfolgt (d.h. wurden mehr als 25 % der Termine versäumt), kann eine Rezertifizierung durch mündliche Nachprüfung erreicht werden. Die Prüfung dient dem Nachweis, dass die BIM-Methodik der DB Station&Service AG weiterhin durch den Kandidaten vollumfänglich und aktuell verstanden und vertreten wird.